**Seelsorgeraum**

**Die Zukunft der Vinzenzgemeinschaften**

Die Praxis hat gezeigt, dass Ehrenamt dann gut funktioniert, wenn es organisiert und auf Dauer eingerichtet ist. Beide Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften.

Manche Gemeinden oder Pfarren haben aber eine zu geringe Größe, dass sich die Gründung einer eigenen VG anbietet.

Ein zukunftsorientierter Weg ist die Nutzung der „Seelsorgeräume“.

Hier werden aufgrund des Priestermangels mehrere Pfarren zusammengelegt. Die Erfahrungen haben gezeigt, warum die Gründung einer Vinzenzgemeinschaft für einen Seelsorgeraum zukunftsweisend ist:

Der Sitz der Vinzenzgemeinschaft befindet sich in einem Ort innerhalb des Seelsorgeraumes. In jeder Pfarre werden Vertrauenspersonen eingerichtet, die in ihrem Umfeld Augen und Ohren offen haben, um echte Notfälle rechtzeitig zu erkennen. Diese „Vertrauenspersonen“ haben im Vorstand der Vinzenzgemeinschaft Sitz und Stimme.

Sämtliche Mitglieder und HelfeInnen sind umfassend haftpflicht-unfall- und rechtschutz-versichert. So wird die Arbeit von vielen Schultern getragen und immer mehr Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter stärken das Fundament der Vinzenzgemeinschaft.

Die Gründung der 77. Vinzenzgemeinschaft für den Seelsorgeraum

Pill-Terfens-Vomperbach und der 79 Vinzenzgemeinschaft für das Obere Wipptal sind weiterer Schritt in Richtung des Zieles, dass in Zukunft in jedem Seelsorgeraum mindestens eine Vinzenzgemeinschaft wirkt.

Siehe dazu bitte auch Jahresberichte „Anno“ der Jahre 2017 und 2019.

Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften in Tirol